

Podiumsdiskussion zur Zukunftsmesse

Morgen in Neckarwestheim: Fachleute diskutieren über die Energiewende im Land

Mehr als 30 Aussteller präsentieren sich am Wochenende auf der ersten Zukunftsmesse Energie in Neckarwestheim. Höhepunkt ist morgen eine Podiumsdiskussion mit Franz Untersteller, dem baden-württembergischen Umweltminister.

ANDREAS LUKESCH

Neckarwestheim. Wer wissen will, wie er sich ganz privat für die Energiewende wappnen kann, der ist am Samstag und Sonntag in der Reblandhalle in Neckarwestheim ge-



Franz Untersteller, Umwelt- und Energieminister der Grünen von Baden-Württemberg.
Foto: Land BW

nau richtig. Mehr als 30 Aussteller präsentieren auf der ersten Zukunftsmesse Energie der Bietigheimer Mediengesellschaft Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen nachhaltiges Bauen und Mo-

dernisieren, Energie- und Wärmetechnik sowie Mobilität. Im Außenbereich macht die „Expedition N“ Station, ein interaktives Lern- und Informationszentrum der Baden-Württemberg-Stiftung rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Hinzu kommt ein umfangreiches Vortragsprogramm mit nützlichen Tipps und Informationen zu Solarstrom, E-Biken, Dämmsystemen und vielen weiteren Themen.

Gleich zu Beginn der Zukunftsmesse geht es in der Reblandhalle ans Eingemachte. BZ-Chefredakteur **Andreas Lukesch** empfängt am Samstagvormittag vier Gäste, die allesamt ganz direkt von der



Dr. Hans-Josef Zimmer ist Technik-Vorstand des süd-deutschen Energieversorgers EnBW.
Foto: EnBW

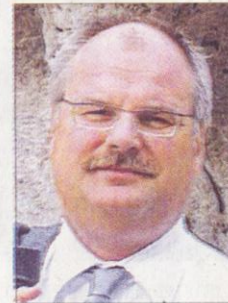
Energiewende im Land betroffen sind, sei es beruflich oder ganz persönlich. Prominentester Podiumsteilnehmer ist der baden-württembergische Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, **Franz**

ZUKUNFTSMESSE ENERGIE



10./11. NOV 2012
REBLANDHALLE NECKARWESTHEIM

Untersteller (Grüne). Er muss die Energiewende im Land voranbringen und die ehrgeizigen Ziele der Landesregierung erfüllen. **Dr. Hans-Josef Zimmer** ist Technik-Vorstand des Energiekonzerns EnBW,



Mario Dürr ist Bürgermeister von Neckarwestheim, wo die Zukunftsmesse stattfindet. Foto: Gemeinde

jenem Unternehmen also, das jahrzehntelang wirtschaftlich erfolgreich das Kernkraftwerk Neckarwestheim betrieben hat und es nun abwickeln muss. Das trifft auch **Mario Dürr**, Bürgermeister von Neckar-

westheim. Seine Gemeinde hat gut von der Ansiedlung des Energieerzeugers gelebt und muss sich langfristig neu ausrichten.

Einer, der das bereits getan hat, ist **Dieter Hallmann**. Er vertritt die Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung und steht somit ganz praktisch für die Energiewende im Kreis. Er kann aber auch berichten, welch langen Atem man braucht, um in Baden-Württemberg ein Windrad errichten zu können.

Info Die Zukunftsmesse Energie in der Reblandhalle Neckarwestheim ist am Samstag, 10. November, von 10



Dieter Hallmann vertritt die Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung.
Foto: eg

bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, 11. November von 11 bis 18 Uhr. Die Podiumsdiskussion zur Energiewende beginnt am Samstag um 10.30 Uhr in der Reblandhalle. Der Eintritt ist frei.